



Das Kuratorium von Forum Lied: Gunter Hämel (v.l.), Amelie Zinkann (Vorsitzende), Bettina Pieck, Wolfgang Sonnabend, Peter Kreutz (Künstlerischer Leiter), Thomas Grosse (Rektor der Hochschule für Musik Detmold), Michael Deitert und Michael Corßen (Leiter der Musikschule für den Kreis Gütersloh). Es fehlt auf dem Bild Christian Schäfer (Künstlerischer Leiter des Theaters Gütersloh). FOTO: DETLEF GÖTHENKE

Kuratorium stärkt Forum Lied

Neugründung: Zur 20. Saison hat Peter Kreutz einen Stab von Unterstützern um sich geschart. Sie sollen neue Impulse für diese einzigartige Konzertreihe setzen

Von Matthias Gans

■ Gütersloh. 19 Jahre lang hat Peter Kreutz das Forum Lied allein bestritten: als Pianist, Programmmanager, Dramaturg, Organisator, Marketingmann. Zur 20. Saison (siehe nebenstehenden Artikel) dieser in Deutschland wohl einzigartigen Konzertreihe hat sich Kreutz Verstärkung geholt. Ein Kuratorium, bestehend aus Gütersloher Persönlichkeiten, wird in Zukunft seine Arbeit unterstützen. Zum Ende der laufenden Saison trafen sich die acht Damen und Herren zur Gründungsversammlung in den Räumlichkeiten der Musikschule in der Kirchstraße.

Hier begann die Konzertreihe im Jahre 2000, bis Forum Lied 2010 dann nach 46 Programmen seine Spielstätte wechselte und auf die Studio-

bühne des Theaters umzog. Peter Kreutz führt mehrere Gründe an, die ihn zu dieser Entscheidung geführt haben. „Das war 18 Jahre lang eine One-Man-Show. Und ich letzter Zeit habe ich gemerkt, dass es schwieriger wird, immer etwas neues zu erfinden.“ Es ist auch diese Sicht von gleichgesinnten Außenstehenden, von der er sich erhofft, neue Impulse zu bekommen. So habe er sich – „aus guten Gründen“ – lange dagegen gesperrt, die Liedtexte im Programm abzudrucken. Jetzt macht er es. „Ich habe mich überzeugen lassen, dass dies eine Möglichkeit ist, das Konzert zu Hause nachklingen zu lassen“, so Kreutz.

Als Vorsitzende konnte er Amelie Zinkann gewinnen. „Sie ist Sängerin im Musikverein und wie ihr Schwieger-

vater Peter Zinkann zutiefst im Bildungsbürgertum verankert“, sagt Kreutz. Ebenfalls Sänger im Chor des Musikvereins ist das Kuratoriumsmitglied Gunter Hämel. „Er ist ein Stimmenkenner par excellence. Karl-Heinz Bloemeke hat sich vollkommen bei der Wahl der Solisten auf Gunter Hämel verlassen.“ Als Abonnent der ersten Stunde habe Hämel viele Sängerinnen und Sänger beim Forum Lied entdeckt und für die Konzerte des Musikvereins gewinnen können. „Das war wiederum auch ein Anreiz für manche Sänger, hier aufzutreten, weil sie das Forum auch als Sprungbrett für ihre Karriere betrachteten.“

Die drei Institutionen, die hinter Forum Lied stehen, werden in dem Kuratorium durch ihre Leiter vertreten: Michael

Corßen für die Musikschule, Christian Schäfer für das Theater und Thomas Grosse für die Hochschule für Musik Detmold.

Dass mit dem früheren Arvato-Personalchef Wolfgang Sonnabend und der Volksbank-Vorstand Michael Deitert auch zwei Fachfremde Mitglieder das Kuratorium sind, begründet Peter Kreutz einerseits damit, dass beide gute Freunde seien. Andererseits brächten sie Aspekte zur Diskussion, auf die er nie gekommen wäre. Bettina Pieck, als Pianistin, Organistin und Sängerin eine vielseitige Musikerin, vervollständigt das Kuratorium.

Dieses trifft sich künftig einmal im Jahr, um Strategien für die Zukunft zu besprechen: bis zur silbernen Jubiläumssaison dauert's nicht mehr lang.

Spannende Jubiläumsreihe

Forum Lied: Die Konzerte bringen eine Wiederbegegnung mit starken Stimmen und oft rares Repertoire. Abonnements sind noch erhältlich

■ Gütersloh (nw). Ein Strandrak, Nummer 20 ist auf dem neuen Jahresbild von Forum Lied zu sehen, die Erklärung versteht sich von selbst: die Konzertreihe der Musikschule geht in ihre 20. Saison. Peter Kreutz, künstlerischer Leiter und Pianist, hat für 2018/19 erneut vier Konzertprogramme, die zu den gewohnten Terminen, Samstag um 17 Uhr und Sonntag um 11.30 Uhr, zu hören sein werden, und zwei Sonderkonzerte zusammengestellt.

Der Liedkurs, mit dem die Reihe Ende August startet, beschäftigt sich in diesem Jahr mit Vertonungen von Heinrich Heine, hier gibt es neben bekannten viele in Vergessenheit geratene Komponisten zu entdecken, darüber hinaus zahlreiche Stimmen junger Gesangsstudierender der Hochschule für Musik.

Robert Schumanns Zyklus „Myrthen“ ist sein Hochzeitsgeschenk für Clara gewesen, Anna-Sophie Brosig, Sopran,

und Christopher Jung, Bariton, werden dieses Kaleidoskop der Liebe gemeinsam mit Peter Kreutz in zwei Konzerten im Rahmen des Festivals „Forum Lied zwischen den Jahren“ aufführen. Zwei Sonderkonzerte ergänzen das Programm zwischen Weihnachten und Neujahr: die Mezzosopranistin Julia Maria Spies und der Klarinetist Florian Stubenvoll werden zusammen mit Peter Kreutz romantische Lieder ohne Singstimme und Lieder der Moderne ohne Klavierbegleitung in einem reizvollen Hin und Her gegenüberstellen.

Die polnische Sängerin Barbara Kinga Majewska ist wiederholt im Forum Lied zu hören gewesen, 2009 war sie Finalistin im Wettbewerb Neue Stimmen. Nun kommt sie mit einem Programm zurück auf die Studiobühne, das eine ganz andere Facette von ihr zeigen wird: „Bardo“ nennt sie ihr Programm, eigene Musik zum Verweilen, zum Träumen.

Gefühle und Gedanken, von denen man nur durch Lieder sprechen kann. Mit Lea Maria Koch und Mathis Koch wird Anfang März zum ersten Mal in der Geschichte von Forum Lied ein Ehepaar zu hören sein. Die Sopranistin und der Bassbariton singen Vertonungen der Mignon und des Harfners aus Johann Wolfgang Goethes „Wilhelm Meister“. Die beiden Sänger studieren noch in Detmold, leben aber inzwischen in Berlin und singen dort im renommierten Berliner Rundfunkchor. Kieran Carrel, Tenor, und Peter Kreutz werden im Mai-Konzertwochenende Robert Schumanns „Dichterliebe“ den „Hölderlin-Fragmenten“ von Benjamin Britten gegenüberstellen. Das Programm ist, rein zufällig, die Nummer 100 der Liedreihe! Abonnements für Forum Lied können bis zum ersten Konzertwochenende für 45 Euro erworben werden. Einzelkarten kosten 15 Euro (erm. 10 Euro). www.forum-lied.de



Singt Raritäten: Mezzosopranistin Julia Spies. FOTO: S. SUMMERS



Singt die Dichterliebe: Der Tenor Kieran Carrel.



Singt Schumann: Mezzosopranistin Anne-Sophie Brosig.

Anzeige

BESSMANN seit 1898 **%outlet**

über 200.000